

## Geleitwort

Die Zeiten sind turbulent und unsicher. Vorrangige Aufgabe des Managements ist es daher, den Wandel im Blick zu behalten, technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen zu bewerten und bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Dass der Wandel schnell und tiefgreifend sein kann, wird uns heute unmittelbarer bewusst als jemals zuvor. Auch wenn es schmerzlich sein mag: Wir können uns diesen Prozessen nicht entziehen. Aber wir können sie aktiv mitgestalten und die Herausforderungen der Zukunft annehmen. Das heißt vor allem, sich bereits heute zu rüsten und eine tragfähige Basis zu schaffen, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein.

Dies setzt die zielgerichtete Gestaltung wertschöpfungsorientierter Prozesse, das ‚richtige‘ Management sowie überlegene Problemlösungen voraus. Das Wort ‚Problemlösung‘ ist mit Bedacht gewählt, denn viele Unternehmen haben erkannt, dass es darum geht, die Probleme ihrer Kunden zu lösen und nicht einfach Produkte zu verkaufen.

Um die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen, sind Veränderungen im Unternehmen nötig. Und diese geschehen nicht von alleine. Im Mittelpunkt unserer Forschung steht deshalb der arbeitende Mensch. Ihn gilt es ernst zu nehmen. Denn das Engagement, die Motivation und die Kreativität eines jeden Einzelnen ist das wichtigste Kapital eines Unternehmens, das es auszuschöpfen gilt. Unternehmen sollten beispielsweise nicht an Weiterbildungsmaßnahmen sparen, sondern ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen und in jedem Alter qualifizieren. Denn nur wer sich ständig weiterbildet, kann sein Wissen in neue Produkte umsetzen. Die Herausforderung besteht darin, im gesamten Unternehmen individuelle Qualifizierungskonzepte und neue Lernwelten zu gestalten.

Je stärker sich die Mitarbeiter mit ihrer Arbeit identifizieren, desto motivierter sind sie. Attraktivität und Produktivität von Arbeit setzen anforderungsreiche Arbeitsinhalte und innovationsförderliche Strukturen und Prozesse voraus. Es geht um die Planung und Organisation zukunftsorientierter und menschengerechter Strukturen und Abläufe. An dieser Stelle setzt auch das Buch ‚Spitzenleistung möglich machen‘ von Dr. Jan Burghardt und Dr. Christoph Dill an. Die Autoren zeigen, wie das Management die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft richtig stellt. Im Zentrum steht eine pragmatische Methode, um Organisationen zur Spitzenleistung zu befähigen. Praxistauglich ist diese Methode insbesondere deshalb, weil sie einfach und ohne technischen Aufwand umgesetzt werden kann.

Das vorliegende Buch konzentriert sich auf eine zielgerichtete, nachvollziehbare Argumentation, schnell und leicht zu lesen, pointiert in den Aussagen. Denn die beiden Autoren beziehen eindeutig Stellung. Das macht angreifbar, ist aber gewollt. In diesem Sinne versteht sich das Buch durchaus als eine Art ‚Positionspapier‘, das zum Diskurs anregt.

Die Autoren präsentieren nicht nur ein pragmatisches Gesamtkonzept, sondern zeigen auch Lösungen auf, die für die nachhaltige Unternehmensentwicklung relevant sind. Im Fokus stehen nicht isolierte Bausteine und Methoden, vielmehr beschäftigen sich die Autoren mit dem Thema ‚Spitzenleistung‘ in seinen wesentlichen Zügen und stellen fundamentale Zusammenhänge dar.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre mit zahlreichen Impulsen für Ihre eigene Arbeit.

Stuttgart im Oktober 2009

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Spath  
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)